OPEL feiert 50 Jahre C-Kadett

Die dritte Kadett-Generation nach dem Krieg sollte nicht nur die Erfolge ihrer Vorgänger fortsetzen, sondern auch eine Weltkarriere als sogenanntes J-Car machen. Bereits im Jahr 1970 initiiert General Motors dieses Projekt. Opel behielt dabei das Layout einer kleinen Stufenheck-Limousine bei, obwohl sich bereits Anfang der 70er Jahre die moderne Kompaktklasse abzeichnete. Und der „C“ ist der letzte „richtige“ Kadett mit längs eingebautem Frontmotor und Heckantrieb.
Erfolgsgaranten sind die breite Modellpalette mit 2- und 4-türiger Limousine, dem kompakten City sowie Caravan und Coupé. Im Mai 1976 kam noch der heute sehr gesuchte Aero als Cabriolimousine mit Targadach hinzu. Auch die Auswahl an Motoren konnte allen Anforderungen gerecht werden: vom 1,0 Liter mit 40 PS bis zum legendären GT/E mit 2,0 Liter und 115 PS. Im Motorsport ist der C-Kadett bis heute erfolgreich. Auf den bis zu 240 PS starken 16-Ventilern startete Walter Röhrl seinerzeit in der Rallye-Weltmeisterschaft.

Von August 1973 bis Juli 1979 werden in Bochum ca. 1,7 Millionen C-Kadetten produziert.
Drei davon zeigt die Alt-Opel-Interessengemeinschaft in Ulm auf ihrem Stand in Halle 2. Ein Besuch lohnt sich!

KADETT

KADETT